

# LEBENS



# QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf  
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf  
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 3 | Juli 2023 | 4. Jg.

Zugestellt durch post.at

Bild: Weißsee Gletscher, National Park Hohe Tauern, Salzburg // Familie Spanitz



*Unterwegs*

# Unterwegs Unterwegs I



## PILGERN UND WALLFAHREN

### Sinnbild des Lebens(weges)

„Was das Herz bewegt, setzt die Füße in Bewegung“. Dieses Sprichwort aus Ruanda gilt wohl für viele Menschen, die sich auf Wallfahrt begeben. Pilgern und Wallfahren erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und sind ein Sinnbild für das Leben insgesamt. Vier Wegphasen einer Wallfahrt/Pilgerreise möchte ich dazu näher betrachten:

## AUFBRECHEN

Wer sich auf den Pilgerweg begibt, bricht den Alltag auf, lässt los, fasst den Entschluss, eine verborgene Sehnsucht, einen Traum zu verwirklichen. Der Kirchenlehrer Augustinus beschreibt diese Erfahrung so: „Das unruhige Herz ist die Wurzel der Pilgerschaft. Im Menschen lebt die Sehnsucht, die ihn hinaustreibt aus dem Einerlei des Alltags und aus der Enge der gewohnten Umgebung. Immer lockt ihn auch das andere, das Fremde.“ Wo geht es hin? Was nehme ich mit? Was lasse ich zurück? Kurz ein Blick in die Bibel: Der auf Gott vertrauende Abram wagt den Aufbruch ins Ungewisse, das Volk Israel bricht in der Krise wagemutig auf in das verheißene gelobte Land, die drei Weisen folgen einem (inneren) Stern...

## AUF DEM WEG – UNTERWEGS SEIN

Gerade Fußwallfahrer:innen erleben das Gehen und die dabei gemachten vielfältigen Erfahrungen als kostbar. Einerseits ist der Weg manchmal schwer, man kommt an seine Grenzen. Andererseits führt der gleichmäßige Rhythmus des Gehens zu innerer Ruhe, zur Entdeckung der Langsamkeit, die es ermöglicht, sich selbst, die Menschen um sich herum, die Landschaft neu zu sehen. Pilgernde erfahren Verzicht positiv: das Einfache wertzuschätzen, dankbar sein für kleine Dinge wie trockene Kleider, ein warmes oder erfrischendes Getränk, ein aufmunterndes Wort, eine Rast... Schaulplatzwechsel Bibel: Der Evangelist Lukas

erzählt von der Wanderschaft Jesu als dem Modell für Gotteserfahrung. Der Weg Jesu ist ein Weg der Begegnung mit Menschen, der bei den Menschen zu Gast ist, mit ihnen isst, ihnen zuhört, der sich bildet, der befreit und heilt. Die ersten Christen werden als die „des neuen Weges“ bezeichnet (Apg 9,2) Konsequenterweise bezeichnet das 2. Vatikanische Konzil Kirche als „pilgerndes Volk Gottes“...

## ANKOMMEN UND DANKBAR GENIEßEN

Jede Wallfahrt hat ein Ziel. Der ‚Heilige Ort‘ ist aber schwer zu erreichen, denn Hindernisse auf dem Weg dorthin müssen überwunden werden. Der Heilige Ort birgt Geheimnisvolles und Faszinierendes in sich. Das Ankommen, das Erreichen des Zieles ist für viele Pilgernde wie eine Voraus-Erfahrung des Himmels. In der Bibel lesen wir von der Verklärung Jesu: Die Jünger erleben eine derart starke Gotteserfahrung am Berg, dass sie Hütten bauen wollen und für immer bleiben möchten...

## ZURÜCKKEHREN – ALS VERWANDELTER

...Doch Jesus fordert sie zur Rückkehr in die reale Lebenswelt auf. Auch der Pilger, die Wallfahrerin kann nicht bleiben, sondern wird wieder heimkehren. Doch die auf dem Pilgerweg gemachten Erfahrungen können auf künftige Alltagssituationen zurückwirken: wie zum Beispiel Vertrauen, das nicht enttäuscht wird, Durchhalten angesichts von Schwierigkeiten, sich getragen fühlen durch andere oder durch eine neue innere Kraft, Hilfe annehmen und auch geben. Aus der Bibel erfahren wir, dass aus Abram Abraham geworden ist, ein neuer Mensch, der durch die vielfältigen Erfahrungen der Wanderschaft gereift und dessen Glauben an den Gott des Lebens gestärkt hervorgeht. Das Volk Israel, das das gelobte Land trotz vieler Hindernisse und Versuchungen erreicht. Die drei Weisen, deren Begegnung mit Jesus sie zu Staunen, Dankbarkeit und Anbetung führt und sie als verwandelte Menschen auf einem

anderen (neuen) Weg heimkehren lässt... Und nicht zuletzt: Wie viele Pilger und Wallfahrerinnen erzählen bewegt und bewegend, dass sie als „neue“ Menschen zurückgekehrt sind!

## DANKE

Einem leidenschaftlichen wie geistlichen Wanderer und seelsorgerlichen Wegbegleiter sind im Besonderen und in Dankbarkeit diese Gedanken gewidmet: **Pfarrer Peter Rosenberger!**

Vor 37 Jahren in die Pfarre Ilz aufgebrochen – wohl auch mit einem unruhigen Herz! – dann auch noch Ottendorf, Großwilfersdorf und Hainersdorf dazu... Auf dem (langen) Weg mit vielen Menschen Lebenszeit und Glauben an den menschenfreundlichen Gott geteilt bei feierlichen wie bei traurigen Anlässen, bei Gottesdiensten und gesellschaftlichen Ereignissen und natürlich auch auf Wallfahrten. Angekommen bei den Menschen, die dankbar einen geistlichen Menschen, einen glaubwürdigen Priester bei und unter sich schätzen und genießen durften! dann angekommen im wohlverdienten Ruhestand – als einer, der durch die vielen Begegnungen und Aktivitäten, durch Gebet, Stille und Pilgern als Ge- und Verwandler hervorgegangen ist. Doch: Gute Erinnerungen und Erfahrungen wecken die Sehnsucht, sich erneut auf den Weg zu machen!

Hoch geschätzter Herr Pfarrer,  
lieber Peter!

Für deine neue Wegstrecke wünsche ich dir – im Namen aller, die mit dir unterwegs sein durften – alles Gute und Liebe, viel Gesundheit und Lebensfreude, dazu Gottes reichen Segen!

Nicht zuletzt: Ich wünsche Ihnen, liebe Leser:innen des Pfarrblatts einen schönen und erholsamen Sommer!

*Gerhard Weber, Pastoralverantwortlicher vom Seelsorgeraum Thermenland*



Symbolfoto: Pixabay

# VERWEILEN

**Lass mich langsamer gehen, Herr.**

**Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens  
durch das Stillwerden meiner Seele.**

**Lass mich hastigen Schrittes stetiger werden  
mit dem Blick auf die weite Zeit der Ewigkeit.**

**Gib mir inmitten der Verwirrung des Tages  
die Ruhe der ewigen Berge.**

**Löse die Anspannung meiner Nerven und  
Muskeln durch die sanfte Musik der singenden Wasser,  
die in meiner Erinnerung lebendig sind.**

**Lass mich die Zauberkraft des Schlafes  
erkennen, die mich erneuert.**

**Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks.**

**Lass mich langsamer gehen, um eine Blume zu sehen,  
ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln,  
einen Hund zu streicheln,  
ein paar Zeilen in einem Buch zu lesen.**

**Lass mich langsamer gehen, Herr und gib mir den Wunsch,  
meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken,  
damit ich empowachse zu meiner wahren Bestimmung.**

*Gebet aus Südafrika*

*Beitrag von Josef Wilfling*



Symbolfoto: Pixabay

Auszug aus dem Buch:  
Auf und werde – Der geistliche  
Begleiter für Pilgerwege;  
Afö - Lutherische  
Verlagsgesellschaft

# Unterwegs Unterwegs II

als Wallfahrerin und Ordensfrau – Sr. NathanAela Gmoser OSB

## AUFBRUCH

(Mindestens) einmal im Jahr packe ich meinen Rucksack, um eine Wallfahrt zu machen. Allein oder auch gemeinsam mit anderen. Diese Tage oder Wochen zählen für mich zu den wertvollsten Momenten meines Lebens. Und durch sie habe ich auch Wesentliches gelernt, dass ich auf meine Berufung, mein Leben und mein Glaubensleben übertragen kann. Und darauf, was Aufbruch heißt.

## DER WEG IST NICHT DAS ZIEL

„Der Weg ist das Ziel“ mag ein freundlich gemeinter, verbaler Schulterklopfer sein, um einer anderen Person Mut zu machen, die von ihrem Ziel noch weit entfernt ist. Aber: Nein, der Weg ist nicht das Ziel. Der Weg HAT ein Ziel. Wenn ich nach Budapest möchte, macht es keinen Sinn, mich in den Zug nach Paris zu setzen und mir

dabei selbst wohlwollend zu sagen ‚Der Weg ist das Ziel‘. Ich werde nicht ankommen. Bevor ich starte – beim Wallfahren und auch in jeder anderen Situation meines Lebens – muss ich wissen, wohin ich will. Ich muss das Ziel kennen. Ich muss wollen und planen und mir eine Strategie überlegen, wie ich es erreiche. Ja, ich mag scheitern. Oder Umwege gehen (müssen). Aber aufzubrechen, ohne zu wissen, wohin, mag mir ein paar Blasen und neue Erlebnisse bringen – es wird sich aber nie das Gefühl einstellen, angekommen zu sein.

*Natürlich ist der Weg zum Ziel wertvoll, natürlich werde ich auf ihm Eindrücke sammeln, Begegnungen haben, lernen, Fehler machen, ... - aber das Ziel ist er nicht. Das Ziel ist das Ziel. Und von ihm her gilt es, meine Schritte, ja, mein Leben zu gestalten.*

## FREIHEIT

Von Jahr zu Jahr lerne ich beim Wallfahren dazu: Das Gepäck wird leichter und ich bin mittlerweile so weit, dass ich zu 95% wirklich nur mehr das dabei habe, was ich wirklich brauche. Das heißt: ich beschränke mich auf Wesentliches, wirklich Notwendiges. Das schenkt Freiheit. Aber nicht nur Freiheit VON etwas – wie dieser Begriff allgemein gerne interpretiert wird. Frei sein VON etwas kann toll sein. Erleichternd. Befreiend. Und dann? Der Hl. Benedikt, nach dessen Ordensregel meine Gemeinschaft lebt, kombiniert das Wort Freiheit mit ‚FÜR‘. Frei sein FÜR etwas. Oder jemanden.

Freiheit an sich ist kein Endziel. Im Leben alle Optionen zu haben, alle Türen offen stehen zu sehen, mag schön erscheinen. Aber wenn das dazu führt, dass ich nie eine der Optionen wähle, verbringe ich mein ganzes Leben im Vorraum der Möglichkeiten. Ich muss, ich darf wählen. Ja, damit lasse ich einige Optionen zurück

und ungenutzt. Aber erst das ermöglicht es mir, etwas wirklich zu wählen und zu verwirklichen.

Das und noch vieles andere lehrt mich das Wallfahren. Und ich hoffe, es wird mich noch Weiteres für mein Leben lehren. Und darum werde ich immer wieder aufbrechen – das zurücklassend, was mich unfrei macht und mit einem Ziel vor Augen, um schlussendlich auf den Wallfahrten und dann auch am Ende der großen Wallfahrt meines Lebens ein Ankommen erleben zu dürfen.



Sr. Nathanaela Gmoser OSB,  
gebürtig aus Unterlimbach,  
Pfarre Neudau

Benediktinerinnen  
der Anbetung  
Liebhartstalstraße 52  
A-1160 Wien

Tel.: +43 (1) 484 88 59  
www.osb-wien.at





# Unterwegs Unterwegs III

## vom Pfarrer in den (Un-)Ruhestand – Pfarrer Peter Rosenberger

Am 1. Juli feiert Peter Rosenberger sein goldenes Priesterjubiläum und mit 1. September tritt er in den wohlverdienten Ruhestand. Dies ist für uns Anlass, mit dem beliebten Priester und Seelsorger folgendes Gespräch zu führen.

**Herr Pfarrer, wie fühlt man sich in dieser Zeit des Übergangs: 37 Jahre Pfarrer von Ilz, 15 Jahre Pfarrer von Ottendorf, 13 Jahre Pfarrer von Hainersdorf und Großwilfersdorf neigen sich zu Ende:**

Zuerst wohl dankbar. Dann auch ein wenig unsicher. 37 Jahre sind eine lange Zeit. Doch wie rasch vergeht sie! So fühle ich mich wie jemand, der viele Gelegenheiten geschenkt bekam, einen Auftrag zu erfüllen, und viele davon versäumt hat. Was mich tröstet, ist dies: Wichtiger als das Tun, ist das Dazugehören. Ich darf ein Glied einer Gemeinschaft sein, die größer ist als alle einzelnen Glieder zusammen. Sie ist die Kirche Jesu Christi. Er ist die Mitte von allem. Und durch IHN so viele „Geschwister“ zu haben, ist schön. (Verständlich?)

**Vor 50 Jahren zum Priester geweiht: Woran erinnerst du dich besonders, wenn du an die Weihe denkst?**

An den Abend vor dem 1. Juli 1973: Nach einem nächtlichen Spaziergang sagte mir mein Freund Hans: Morgen werden wir uns in einer ganz neuen Existenz wiedersehen. Bei der Weihe selber habe ich niemals das Psalmwort wiederholt: „Danket dem Herrn, denn er ist gütig und seine Huld währt ewig“ (Confitemini Domino quoniam bonus, quoniam in saecula misericordia eius!)

**Wofür bist du besonders dankbar, wenn du an dein 50-jähriges priesterliches Wirken denkst?**

An die Aufnahme durch viele Menschen, Pfarrer und Mitarbeiter in den Kaplans-

jahren. Dann, dass sich beinahe immer alles zum Guten gefügt hat, wovor ich manchmal Angst hatte und wenig Mut. Dankbar bin ich vor allem für die vielen, vielen Begegnungen, vor allem auch mit vielen leidenden Menschen. Da spürt ein Priester, wo sein Platz ist. Kinder und junge Leute waren mir immer ein Zeichen für das Wunder des Neuen, das nie aufhört, von Gott zu erzählen und von seiner Freude. Wie schön sind seine Sakramente!

**Gibt es auch etwas, das dir leidtut, das du vielleicht im Nachhinein bereust?**

Freilich! Vieles gehört in die Beichte. Gott sei Dank, gibt es dieses Geschenk. Dann sehe ich nach 37 Jahren, dass der Zustand der Kirche doch dramatisch geworden ist. Und man hat selber einen ziemlichen Anteil an diesem Zustand. Vielleicht habe ich immer noch von einer Kirche geträumt, zu der die Menschen kommen müssen, einer Kirche, die sich zu wenig in das alltägliche, familiäre, wirkliche und oft sehr überfordernde Leben der Menschen hineinbegibt. Kirche erscheint vielen wie eine Sonderwelt.

**Woher hast du Kraft geschöpft?**

Natürlich aus vielem Gebet, aus Stille und Alleinsein. Auch durch Studium und Lesen, aus der Musik und aus den Erfahrungen auf den vielen Wegen. Freundschaft und Nähe zu vielen Menschen habe ich dankbar erfahren. Auch staune ich, dass so viele Schwächen geduldig ertragen wurden. Wirklich dankbar bin ich für die Frauen und Männer in den Pfarrgemeinderäten, in den Wirtschaftsräten und anderen Bereichen eines Pfarrlebens. Sie sind immer und überall zu ihrer Verantwortung gestanden. Die eigentliche Kraftquelle ist sicher die Feier der hl. Messe.

**Was sind die Erwartungen an die persönliche Zukunft?**

Es wird hoffentlich noch eine Zeit sein. Da kann ich beten, Beichtdienst anbieten, Aushilfe leisten. Dann aber möchte ich auch an die eigenen Wurzeln meines Herkommens denken, das ist meine Familie, das sind Menschen, die mir viel bedeutet haben und durch die Jahre aus den Augen, aber nicht aus dem Sinn gekommen sind. Briefe schreiben möchte ich gern. Und wenn es der „Bruder Esel“ erlaubt, möchte ich natürlich gern unterwegs sein. Aber da setzen mir das Alter und mein lädiertes Fuß sicher bald Grenzen.

**Was erhoffst du für unsere bzw. wünschst du unseren Pfarren?**

Wachstum im geistlichen Leben. Freude am Wort Gottes und eine neue selbstverständliche Treue zum Sonntag. Geistliche Berufungen und viele Menschen, die den einzelnen Pfarren ein Gesicht geben, die anpacken und sich für Gott und seinen Weg mit den Menschen einsetzen.

**Vielen Dank für das Gespräch und Gottes reichen Segen für die Zukunft!**



# Unterwegs Unterwegs IV

als Pilger nach Medjugorje –  
Reinhold Prasch und Burgi Meister

## MEDJUGORJE – ERSCHEINUNGORT DER „FRIEDENSKÖNIGIN“

Im Mai wird in der katholischen Kirche besonders der Muttergottes Maria gedacht. Für viele ist Maria Zuflucht, Schützerin, Helferin, Trösterin, Fürsprecherin bei Gott.

In der zweiten Maiwoche hatten elf Personen – der Großteil aus unserer Pfarre Söchau – die Möglichkeit, Maria einen Besuch abzustatten. Herr Klaus Lorenz aus Übersbach organisierte eine Reise nach Medjugorje aus Dankbarkeit, dass er vor mehr als zwei Jahren einen sehr schweren Verkehrsunfall überlebt hatte. Medjugorje, ein Dorf im Südwesten von Bosnien-Herzegowina, wurde durch Marienerscheinungen, die vor etwas mehr als vierzig Jahren begannen, bekannt. Am 24. Juni 1981 erschien die Gottesmutter oder „die Gospa“, wie sie dort genannt wird, sechs Kindern und Jugendlichen

zwischen zehn und siebzehn Jahren das erste Mal am sogenannten Erscheinungsberg. Eine unglaublich schöne junge Frau mit einem Kind im Arm. Obwohl die Kinder überzeugt waren, dass es Maria ist, hatten sie Angst und liefen davon. Am nächsten Tag gingen sie erneut auf den Berg und als die Gottesmutter sich ihnen zeigte, blieben sie und begannen zu beten. Die Gottesmutter betete mit ihnen und fing danach mit den Kindern zu sprechen an. Noch heute erscheint sie den Sehern regelmäßig. Diese sind mittlerweile erwachsene Personen, verheiratet und wohnen zum Großteil noch in Medjugorje. Drei von ihnen haben bis heute noch jeden Tag eine Erscheinung, die anderen zwischen einmal monatlich bzw. einmal jährlich.

Auch wir bestiegen am zweiten Tag unseres Aufenthaltes in aller Herrgottsfrüh den Erscheinungsberg. Ein steiler, mehrere hundert Meter langer, sehr steiniger Weg führte uns zur Muttergottesstatue, die an jener Stelle errichtet wurde, wo die Jungfrau den Kindern erschien. Durch den frühen Aufstieg waren wir fast allein unterwegs und hatten Zeit und Ruhe zum

Beten, Innehalten und ruhig werden. Eine besondere Atmosphäre war spürbar.

Zweimal hatten wir die Möglichkeit, den deutschsprachigen Gottesdienst, der täglich um 9.00 Uhr gefeiert wird, mitzufei-

ern. Jeden Abend um 18.00 Uhr wird ein internationaler Gottesdienst gefeiert, bei Schönwetter an der Kirchenrückseite, wo 1989 ein großer überdachter Altarbereich errichtet wurde und wo bis zu 5.000 Menschen an der hl. Messe teilnehmen können. Sr. Ivanka aus Medjugorje und Sr. Kerstin aus St. Veit am Vogau von der Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“ gaben uns Einblicke in die Ereignisse von Medjugorje.

Mit vielen schönen, bleibenden Eindrücken und dem Gefühl, dass die Gottesmutter an unserer Seite ist, traten wir die Heimreise an. Einige Pilgerteilnehmer sagten, dass sie ihr Sorgensackerl Maria anvertraut haben und nun eine große Erleichterung verspüren.

*Reinhold Prasch und Burgi Meister*



# Aus unserem **LEBENSRAUM** 63. JAHRGANG

PFARREN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | BAD LOIPERSDORF | SÖCHAU - ÜBERSBACH

AUSGABE 3 | JULI / AUGUST / SEPTEMBER 2023



## Kirchenrenovierung in Altenmarkt

Zügig schreiten die Arbeiten voran bei der Kirchenrenovierung! Alle Beteiligten arbeiten mit viel Eifer, Engagement und Fachwissen an diesem Projekt mit.

Bundesdenkmalamt, Baumeister Gottfried Greiner vom Bischöflichen Ordinariat (Baubehörde der Diözese), Bauleiter, Bauausschuss und Firmen beraten und ziehen an einem Strang, damit dieses Vorhaben gelingen möge. Mit viel Verständnis und Gefühl soll Altes erhalten und dabei die Baustile

Romanik, Gotik und Barock berücksichtigt werden. Oft ist es ein schwieriges Unterfangen, die richtigen Entscheidungen zu treffen, damit dieses Juwel im Zentrum des Ortes Altenmarkt wieder erstrahlen kann. Ein großes Danke gebührt auch den MitarbeiterInnen im Wirtschaftsrat der Pfarre Altenmarkt, die dieses Projekt der Kirchenrenovierung mittragen.

Damit die Finanzierung von Seiten der Pfarre auch erfolgreich ist, gibt es eine Haus-

sammlung bis zum Pfarrfest am Sonntag, 6. August. Bitte, öffnen Sie dabei vor allem Ihre Herzen sowie die Geldbörse, damit diese Renovierung unserer Pfarrkirche gelingt. Ein Erlagschein für die Haushalte der Pfarre Altenmarkt liegt diesem Pfarrblatt bei.

*Franz Rabl*

**Spenden sind auch möglich auf das Konto:**  
Röm.-kath. Pfarramt Altenmarkt bei FF  
Raiffeisenbank Region Fürstenfeld  
IBAN: AT39 3807 7000 0500 2811



**Bitte merken Sie sich folgende Termine vor und nehmen Sie daran teil:**

### **Pfarrfest in Altenmarkt:**

Sonntag, 6. August, 08.30 Uhr:  
Festmesse mit anschließendem Fest der Begegnung

### **Erntedankfest und Dankesfeier für die Kirchenrenovierung:**

Sonntag, 1. Oktober, 08.30 Uhr



# Lange Nacht der Kirchen in Fürstenfeld

**Tolle Stimmung und viel Zuspruch: Ein voller Erfolg war die Lange Nacht der Kirchen in Fürstenfeld. Etwa 200 Menschen genossen am Freitag, 2. Juni, bei schönem Wetter und prächtiger Stimmung ein tolles Programm.**

Ein beeindruckendes und weit hörbares Glockengeläute in der katholischen Stadtpfarrkirche und in der evangelischen Heilandskirche eröffnete die ökumenisch gefeierte Lange Nacht der Kirchen. Das Motto dieser Nacht „Die Weisheit siegt über die Schlechtigkeit“ umschrieb bei der Begrüßung Pastoralreferent Gerhard Weber folgend: „Weise ist es, die Schätze der Kirchen zu genießen und sich zu bilden, weise ist es, sich mit anderen zu vernetzen und auszu-

tauschen!“ Als Akteure konnten u. a. der katholische Kinderhort und das Gymnasium gewonnen werden, die mit ihren musikalischen Darbietungen die Stadtpfarrkirche mit Leben erfüllten und für eine tolle Stimmung bei allen Gästen sorgten.

Auch die Führungen zu einigen Kostbarkeiten der Stadtpfarrkirche zum Heiligen Johannes den Täufer entzückten und erfreuten die Besucher:innen. In der Sakristei konnte der Messwein verkostet werden, der Altarraum erzählte von der Geschichte und auf dem Glockenstuhl wurden die Glocken zum Läuten gebracht. Eine Agape diente zur Erholung und zum regen Austausch. Auch zu späterer Stunde in der evangelischen Heilandskirche lauschten über 40

Teilnehmende den tiefgehenden Impulsen der Krankenhauseelsorgerin Magdalena Huss-Rauscher zu einem guten, SINNE-erfüllten Leben. Mit einem ökumenischen „Nachtgebet aus Taizé“ mit Schlusseggen mit den beiden Pfarrern Karlheinz Böhmer und Alois Schlemmer klang der offizielle Teil dieser wunderbaren Langen Nacht der Kirchen aus.

Den krönenden Abschluss bildeten eine gastfreundliche Bewirtung und ein von Dankbarkeit geprägter Austausch im evangelischen Gemeindehaus!

Herzlicher Dank gilt allen Helfer:innen, allen Akteur:innen wie auch den vielen Gästen, die diese Nacht zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben!



Das Gymnasium Fürstenfeld nahm an der Langen Nacht der Kirchen teil, die auch in der evangelischen Kirche einen Programmpunkt hatte.

## Traktorwallfahrt nach St. Stefan / Hofkirchen

Nach dem Segen von Pfarrer Karl Kröll machten sich 18 Oldtimer am Donnerstag, 1. Juni, auf die Fahrt. Unterwegs stießen weitere Traktorfreunde dazu, so dass schließlich 29 Traktoren im Konvoi unterwegs waren.

Dem Feistritztal entlang – über Hartl und Kaindorf – führte die Fahrt zum Ziel nach St. Stefan mit seiner alten, gotischen Kirche von Hofkirchen.

Der Mesner erklärte die Geschichte der Kirche und erzählte von der Entstehung des Ortes Hofkirchen. Weihwasser einer Gnadenquelle erfreute unsere Seelen. Die heilige Messe feierte Stadtpfarrer Alois Schlemmer mit den Fahrern und einigen nachgekommenen Angehörigen. Eine Agape ließ diese Wallfahrt ausklingen.

Im Anschluss an das Mittagessen führte die Fahrt zur Betriebsbesichtigung „Styria Plants“ nach Ebersdorf, wo Christian Sommerbauer einen tiefen Einblick in seine Arbeit gewährte! Danke für die tolle Führung. Und beim Buschenschank Windisch-Röhrer ließen alle Teilnehmer diesen Tag langsam ausklingen.

Großer Dank gebührt den Organisatoren dieser Wallfahrt, Christian Artauf und Hannes Grünwald.





# Erstkommunion 2023

Im Rahmen schöner Erstkommunionfeiern durften 72 Kinder aus den Pfarren Altenmarkt, Bad Loipersdorf, Fürstenfeld und Söchau zum ersten Mal Jesus in der Gestalt des Heiligen Brotes empfangen. Überall wurde das große Fest in beeindruckender Manier begangen.

Herzlicher Dank gilt allen, die sich bei der Vorbereitung und Gestaltung dieser großen Feier beteiligt haben: zuallererst den Tischmütter, die viel Herzblut, Zeit, Energie und kreativen Geist investiert haben, wie auch den Religionslehrer:innen, Musikgruppen... und nicht zuletzt Pfarrer Alois Schlemmer. Mögen diese schönen Erfahrungen allen Kindern wie auch ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Pat:innen viel Kraft und Freude im Glauben und im Leben bringen!

*Gerhard Weber*



## Erstkommunion Fürstenfeld:

Anna Benczik, Elsa Braun, Sebastian Braun, Laura Brunner, Lukas Brunner, Leyla Celikkol, Anna-Lena Eichtinger, Maximilian Fandl, Alexander Gindra-Vady, Marie Grabner, Rozarie Gründlingova, Philipp Hödl, Henrik Hudax, Nico Klein, Maximilian Kummer, Julian Limpöck, David Mandl, Thomas Mandl, Julie Neuherz, Noah Neumeister, Luca Nowak, Patrik Pauer, Anna-Maria Planer, Lena Platzer-Pandurovic, Louis Prutsch, Jonah Riegler, Marlene Riegler, Paula Riegler, Karoline Roch, Joy-Valeria Scherner, Rebecca Schreiner, Melina Schuster, Jakob Schwab, Lea-Sophie Stessl, Mira Veitsberger, Cheyenne Windhofer, Alexander Wurzer



## Erstkommunionkinder Söchau/Übersbach:

**SÖCHAU:** Moritz Kulmer, Sebastian Koza, Magdalena Loyer, Leonie-Sophie Neuhold, Jonathan Peindl, Leonhard Peindl, Theodor Rößl, Paula Sammer, Julius Siegl, Sophia Stampfl, Fabian Tauchmann, Nora Urschler, Amelie Wilfling

**ÜBERSBACH:** Nico Baumgartner, Jana Freißmuth, Lukas Pichler, Siegmund Pock



## Erstkommunionkinder Altenmarkt:

Emilia Feiße, Tobias Huber, Henry Liedl, Philomena Moser, Finn Schmaldienst, Aaliyah Anna Schwab, Finn Six, Luca Vollmann, Sarah Windisch

## Erstkommunionkinder Bad Loipersdorf:

Ben Deimel, Maximilian Feiertag, Lena Fischer, Georg Forjan, Finja Fritz, Alma Fuchs, Moritz Kohl, Marie Span, Wenzel Stampfl



## Auf dem Bauernhof



Unter diesem Motto haben die Kinder vom ehemaligen Pfarrkindergarten bei ihrem Sommerfest den Bauernhof am Donnerstag, 15. Juni, lebendig werden lassen. So konnte schließlich erst ein kleines Mäuschen vor allen Ehrengästen die Rübe aus dem Acker ziehen.

Bei vielen weiteren Stationen sowie genussvollen Kuchen und frischen Getränken ist die Zeit für die anwesenden Festbesucher kurzweilig verlaufen.

Ein großes Danke dem Team vom Kindergarten für dieses tolle Fest der Begegnung.

*Alois Schlemmer*

## Unter dem Himmel



**Fronleichnam** ist der große Festtag, wo wir Jesus, unseren Heiland, zu den Menschen tragen mit dem Bekenntnis: „Jesus, du bist das Lebens-Mittel Brot, das wir brauchen!“ – Jesus, der Leib Christi in der Monstranz, unter dem Himmel und zugleich mitten unter uns! Und die Kinder durften Jesus ganz nahe unter dem Himmel ihre Liebe zum Ausdruck bringen.

## TROST AUF DER FLUCHT – Karawane der Menschlichkeit



Die Kinder des Schülerorts Fürstenfeld gestalteten Briefe für Kinder im Flüchtlingsghetto von Beirut.

Bunte Grußkarten und Bilder mit fröhlichen Motiven: In den vergangenen Wochen verfassten und gestalteten 40 Kinder des Fürstenfelder Schülerorts farbenfrohe Briefe. Post, die sie später nicht an Familie, Freunde oder Verwandte versendeten, sondern an ihnen völlig unbekannte Menschen – an Kinder fern der Heimat, in einem Flüchtlingsghetto im libanesischen Beirut.

Die Volksschüler:innen unterstützten mit ihren Briefen ein Projekt der „Karawane der Menschlichkeit“. Die gemeinnützige Organisation um Obmann Pascal Violo hilft Menschen in und um Europa, die auf ihrer Flucht in Not geraten sind. Die Wirkungssäulen der Karawane sind Geldspenden, Hilfsgüter und Lebensfreude. Letztere schaffen sie unter anderem durch Briefaktionen: Kinder aus Österreich schreiben/gestalten/malen Briefe, die dann vor Ort in Ghettos und Auffanglagern an Kinder verteilt werden.

Die liebevoll gestalteten Briefe der Fürstenfelder Hort-Kinder wurden nun den Kindern in einer Schule im Flüchtlingsghetto Shatila in Beirut übergeben. Voller Spannung und doch sehr vorsichtig öffneten die Kinder die Briefe – leuchtende Augen sowie große Freude und Dankbarkeit waren die Folge. So bestärkten die Hort-Kinder aus Fürstenfeld die Kinder im Beiruter Flüchtlingsghetto – in ihrem Glauben an das Gute in der Welt.

*Kathrin Wallner*

Jede Spende zählt, siehe

[www.karawane-der-menschlichkeit.org/spenden](http://www.karawane-der-menschlichkeit.org/spenden)

## Behüten, begleiten, bestärken

So lautet das Motto der Bildungsreinrichtung in der Fürstenfelder Kommendegasse, in der an Schultagen und teils auch während der Ferien täglich bis zu 60 Schüler:innen aus Volks- und Mittelschule sowie dem Gymnasium verpflegt und betreut werden.

### Kontakt bei Fragen:

Schülerhort Fürstenfeld  
Kathrin Wallner (Leitung)  
Kommendegasse 13

8280 Fürstenfeld

**Tel.:** +43 (0) 3882 52526

**E-Mail:** [hort.fuerstenfeld@graz-seckau.at](mailto:hort.fuerstenfeld@graz-seckau.at)

# PFARRKALENDER & SERVICE

## GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr	Augustinerhof Fürstenfeld
DIENSTAG:	19.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen
MITTWOCH:	19.00 Uhr	Abendlob in Fürstenfeld
DONNERSTAG:	10.00 Uhr	Seniorenheim SeneCura Söchau – 2. und 4. Montag im Monat
	17.15 Uhr	Hl. Messe im LKH Fürstenfeld
FREITAG:	08.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
	19.00 Uhr	Stein / Übersbach / Maierhofen
SAMSTAG:	18.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
	18.00 Uhr	Thermenkapelle
SONNTAG:	08.30 Uhr	Altenmarkt
	08.30 Uhr	Söchau
	10.00 Uhr	Bad Loipersdorf
	10.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

## KANZLEISTUNDEN

### Alle Anliegen von jeder Pfarre werden in Fürstenfeld bearbeitet

Sandra Stajer: Tel: 0676 / 8742 6076, E-Mail: sandra.stajer@graz-seckau.at

Fürstenfeld	Dienstag	08.30 – 10.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	08.30 – 10.00 Uhr
Bad Loipersdorf	Montag	08.30 – 10.00 Uhr
Altenmarkt	Montag	10.30 – 12.00 Uhr
Söchau	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr

## KONTAKTE

### SPRECHSTUNDE von Stadtpfarrer ALOIS SCHLEMMER:

Montag 08.00 – 09.30 Uhr in Fürstenfeld

Telefon: 0676 / 87 42 67 81

Weitere ANSPRECHPERSONEN siehe bitte Seite 22

### BANKVERBINDUNG der Pfarre

Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld

IBAN: AT44 2081 5299 0020 1426

## JULI

Sa 01.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe entfällt
So 02.	<b>13. Sonntag im Jahreskreis – Pfarrfest in Bad Loipersdorf</b>		
	Söchau	04.15	Abmarsch der WallfahrerInnen nach Maria Bild
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrfest
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Maria Bild	10.00	Hl. Messe der WallfahrerInnen
Di 04.	Rittschein	19.00	Hl. Messe beim Dorfkreuz der Fam. Friedl
Fr 07.	Stein	19.00	Hl. Messe
Sa 08.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier
So 09.	<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier
Di 11.	Aschbach	19.00	Wort-Gottes-Feier
Fr 14.	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 15.	Altenmarkt	18.00	Orgelkonzert – keine Messe
	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 16.	<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b>		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe
Fr 21.	Maierhofen	19.00	Hl. Messe
Sa 22.	Jobst	08.00	Hl. Messe – Ortsfeiertag AM
	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier
So 23.	<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe

Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier	
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe	
Stein	10.00	Hl. Messe – Patroziniumsfeier / Magdalena-Fest	
Übersbach	10.00	Wort-Gottes-Feier	
Mi 26.	Altenmarkt	08.00	Hl. Messe beim Puchas-Kreuz, Ortsfeiertag von Stadtbergen/ Kohlgraben
Fr 28.	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 29.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

### So 30. 17. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Fürstenfeld	10.00	Sommer.Kirche – Ökum. Wort-Gottes-Feier am Beginn des Sagenpfads

## AUGUST

Fr 04.	Stein	19.00	Hl. Messe
Sa 05.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 06.	<b>Fest "Verklärung des Herrn" – Patrozinium in Altenmarkt</b>		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrfest
	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe
Di 08.	Mitterberg	19.00	Hl. Messe beim Ohner-Kreuz
Fr 11.	Speltenbach	08.00	Hl. Messe – Ortsfeiertag von Speltenbach
	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 12.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier

## AUGUST

### So 13. 19. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier
Übersbach	10.00	Wort-Gottes-Feier, Kräutersegnung

### Di 15. Hochfest: Mariä Himmelfahrt

Söchau	08.30	Hl. Messe u. Kräutersegnung, Hildegard-von-Bingen-Kapelle
Altenmarkt	08.30	Hl. Messe u. Kräutersegnung
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier und Kräutersegnung
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe
Maierhofen	10.00	Hl. Messe u. Kräutersegnung – Ortsfeiertag von Maierhofen

Fr 18. Maierhofen 19.00 Hl. Messe entfällt

Sa 19. Fürstenfeld 18.00 Hl. Messe  
Thermenkapelle 18.00 Wort-Gottes-Feier

### So 20. 20. Sonntag im Jahreskreis – Wallfahrt nach Mariazell

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe
Mariazell	09.00	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe

Di 22. Hofberg 19.00 Hl. Messe  
Do 24. Fürstenfeld 19.30 Friedensgebet am Hauptplatz

Fr 25. Übersbach 19.00 Hl. Messe  
Sa 26. Fürstenfeld 10.00 Hl. Messe in der Augustinerkirche – 100 Jahre ÖKB

Fürstenfeld 18.00 Hl. Messe  
Thermenkapelle 18.00 Hl. Messe

### So 27. 21. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
Fürstenfeld	09.00	Hl. Messe in d. Augustinerkirche
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier

## SEPTEMBER

Fr 01. Stein 19.00 Hl. Messe  
Sa 02. Fürstenfeld 17.00 Herz-Mariä-Andacht  
18.00 Hl. Messe  
Thermenkapelle 18.00 Hl. Messe

### So 03. 22. Sonntag im Jahreskreis – Pfarrausflug

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
Söchau	08.30	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe

Di 05. Aschbach 19.00 Hl. Messe  
Do 07. Fürstenfeld 18.30 Treffen der ARGE ReligionslehrerInnen

Fr 08. Übersbach 19.00 Hl. Messe  
Sa 09. Fürstenfeld 18.00 Hl. Messe  
Thermenkapelle 18.00 Hl. Messe

### So 10. 23. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	09.30	Hl. Messe – Musik: Tina und Niki Freiberger – Zellerfest
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé
Söchau	15.00	Hl. Messe, Musik: Kirchenchor Söchau – Zellerfest

Di 12. Herz-Kapelle 19.00 Hl. Messe  
Burgau 18.30 Hl. Messe – Monatswallfahrt  
Fr 15. Maierhofen 19.00 Hl. Messe  
Sa 16. Fürstenfeld 18.00 Hl. Messe  
Thermenkapelle 18.00 Hl. Messe

### So 17. 24. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé

Musik: Kirchenchor Stainach

Übersbach 10.00 Wort-Gottes-Feier

Mi 20. Fürstenfeld 18.00 Abendlob in der Stadtpfarrkirche

Fr 22. Übersbach 19.00 Hl. Messe

Sa 23. Fürstenfeld 18.00 Hl. Messe

Thermenkapelle 18.00 Wort-Gottes-Feier

### So 24. 25. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Übersbach	08.30	Hl. Messe – Erntedankfest und Kirchenfest

Söchau 08.30 Wort-Gottes-Feier

Fürstenfeld 10.00 Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé

Bad Loipersdorf 10.00 Hl. Messe – Fest d. Ehejubiläen  
11.00 Kürbisbrunch

Di 26. Spitzhart 19.00 Hl. Messe

Sa 30. Fürstenfeld 18.00 Hl. Messe entfällt

Thermenkapelle 18.00 Hl. Messe

## OKTOBER

### So 01. 26. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe – Erntedankfest
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe – Erntedankfest
Söchau	10.00	Hl. Messe – Erntedankfest

Di 03. Herz-Kapelle 18.00 Hl. Messe

Fr 06. Stein 18.00 Hl. Messe

Sa 07. Fürstenfeld 17.00 Herz-Mariä-Andacht  
18.00 Hl. Messe

Thermenkapelle 18.00 Hl. Messe entfällt

### So 08. 27. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe – Erntedankfest
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier, Pfarrcafé

### AUSBLICK 2023:

Pfarrausflug nach Keszthely:	Sonntag, 03. September
Fest der Ehejubiläen in Bad Loipdf.	Sonntag, 24. September, 10.00
SR-Wallfahrt nach Jobst:	Sonntag, 15. Oktober, 14.00
Fest der Ehejubiläen in Fürstenf.:	Sonntag, 22. Oktober, 10.00
Fest der Ehejubiläen in Söchau:	Sonntag, 29. Oktober, 08.30

### SPRECHTAG

Das Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung (Oststeiermark) veranstaltet am

**22. August von 10.00 - 12.00 Uhr**

einen Sprechtag in Fürstenfeld, Augustinerplatz 1.  
Bitte um Voranmeldung unter 0676 / 866 607 75

PFARRFEST IN ALTENMARKT

Dankbar sein...

.....beim **Pfarrfest**

in Altenmarkt am Sonntag, 6. August

08.30 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche

ab 09.30 Uhr: Pfarrfest:

Wir laden herzlich ein:

- Fröhlich zu sein und gemeinsam zu singen
- Musik und Essen genießen
- Schöne Preise zu gewinnen

Gleichzeitig können Sie mit Ihrem Kommen dazu beitragen, die Finanzierung der laufenden Kirchenrenovierung zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Sie/Dich/Euch

Das Festkomitee der Pfarre Altenmarkt

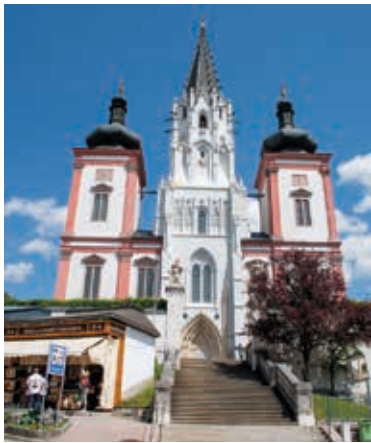


**Dankbar sein im**   
**Altenmarkter Pfarrfest** am  
**6. August**  
 8.30 h Festgottesdienst  
 anschließend:  
**Fest am Kirchplatz** mit köstlichen Speisen, viel  
 Gemeinschaft, Musik  
 (Weizenbaum), Gesang,  
 Kinderprogramm, Weinkost und Gewinnmöglichkeit.  
*Alle, ob groß, klein, alt, jung,  
 sind herzlich eingeladen,  
 mit uns zu feiern!*  
 Der Reinerlös kommt der laufenden Kirchenrenovierung zugute.

WALLFAHRT NACH MARIAZELL

**Fuß-Wallfahrt:**

Donnerstag bis Sonntag,  
 17. – 20. August,  
 Anmeldung bei  
 Hans Rauscher,  
 Tel.: 03382/51952  
*(Anmeldungen sind wegen  
 der Quartiere erforderlich!)*



**Bus-Wallfahrt:**

Sonntag, 20. August:  
 06.00 Uhr: Abfahrt bei der  
 Stadtpfarrkirche Fürsten-  
 feld  
 09.00 Uhr: Hl. Messe in Mariazell bei der Gnadenkapelle  
 17.00 Uhr: Rückkunft  
 Preis: 25,- Euro  
*Anmeldungen und Bezahlung in der Pfarrkanzlei!*

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETET

„Frieden“ ist seit dem  
 Ukraine-Krieg neu zu  
 buchstabieren. Wir sehen,  
 wie zerbrechlich der wah-  
 re Friede ist.

In diesem Jahr wollen wir  
 besonders um diesen Frie-  
 den beten, damit Men-  
 schen Hoffnung finden.  
 Können wir einander je-  
 nen Frieden schenken, der  
 in Jesus Christus seinen  
 Ursprung hat?



Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr  
 am Hauptplatz in Fürstenfeld

AUGUSTINI-SONNTAG



**Sonntag, 27. August, 09.00 Uhr, Augustinerkirche FF  
 Festliche Orchester-Messe**

FEST DER EHEJUBILÄEN

**Fest der Ehejubiläen in Bad Loipersdorf:**

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr

**Fest der Ehejubiläen in Fürstenfeld:**

Sonntag, 22. Oktober, 10.00 Uhr

**Fest der Ehejubiläen in Söchau:**

Sonntag, 29. Oktober, 08.30 Uhr

„Wir wollen lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat!“  
 (1 Joh, 4,19)

In diesem Sinne laden wir alle Ehepaare aus den Pfarren  
 Fürstenfeld, Bad Loipersdorf und Söchau ein – besonders  
 jene, die 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 Jahre oder noch länger  
 verheiratet sind. Nehmen Sie dazu auch die Fotoalben von  
 Ihrer Hochzeit mit!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung in der  
 Pfarrkanzlei.

# KATZBECK

## Fenster & Türen



## AUTOHAUS KÄFER

### HARTBERG - FÜRSTENFELD

Körmenderstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54 300  
Schildbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63 160

www.autohaus-kaefer.at



## Nah & Frisch

lith. Carina Krens

### SPÖRK SPÖRK

8362 Oberbach 35; Tel.: 03384/41841; Fax: 41844  
8363 Großwiesdorf 67; Tel. und Fax: 03385/8712  
8313 Breitenfeld 89; Tel. und Fax: 03387/30017 — 8361 Hatzendorf 13; Tel. und Fax: 03355/2390

## wohnd anders | heinrich kaufmann

wohn glücklich. wohn stilvoll. wohn anders.

bismarckstraße 14 | 8280 fürstenfeld | tel.: 03382/51 9 15 | mobil: 0664/105 95 10 | www.wohnd anders.at

## KOHL GMBH & CO KG

### SEKUNDÄRRÖHSTOFFHANDEL

A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151  
Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4  
www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at



SPRITKÖNIG

Ihre freundlichen Tankstellen!

Fürstenfeld - Graz  
Königsdorf - Bocksdorf  
SCS Vösendorf  
FAIR und GÜNSTIG

## HEINRICH-BAU

Ges.m.b.H.

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382/52 562  
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at

## Rosenberger



### HOLZBAU

### DACHDECKEREI

### SPENGLEREI

8280 Fürstenfeld, Fehringerstraße 30  
Tel.: 03382 / 522 02 www.holzbau-rosenberger.at

## GRUNDMANN

Karosseriebautechnik

Spenglerei - Lackierung - Service  
Wiederkehrende Begutachtung \$57a

ad AUTO DIENST FÜR ALLE MARKEN

8362 Hartl 43 - T 03387/2311 www.firma-grundmann.at

Das Hermann's  
ESSEN WIE Z'HAUS



DAS HERMANN'S Ungarstraße 1 | 8280 Fürstenfeld | Tel. 03382/52939  
wiazhaus@dashermanns.at | www.das-hermanns.at

IHRE BESTEN  
SCHUHADRESSEN  
IN FÜRSTENFELD

Totter  
- FAMILY -

FÜRSTENFELD HAUPTSTR. 3  
FÜRSTENFELD HAUPTSTR. 7



## Weiss Touristik

Alle Reisen dieser Welt

Ihr Reisebüro  
in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5  
8280 Fürstenfeld  
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

www.weiss-touristik.at  
www.fareisen24.com



# Maria – unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir ...



Stellvertretend für die vielen Maiandachten zeigen wir zwei Bilder aus Stein: Links die Konrath-Kapelle, rechts die Sammer-Kapelle.

Gewohntermaßen versammelten sich im Mai an verschiedenen Orten die Gläubigen zur Maiandacht, in der vor allem die Gottesmutter Maria gepriesen wird. Lieder zu ihrer Ehre, Bitten, Verweilen in Stille und vielleicht auch die Frage: „Wer ist Maria für mich?“ erfüllten die verschiedenen Feiern. Danke an alle, die eine solche Andacht geplant, vorbereitet

und durchgeführt haben. Und weil Beten und Geselligkeit sich nicht ausschließen, sondern sich in einer lebendigen Gemeinschaft ergänzen, darf eine Agape in gewissen Rahmen nicht fehlen! Danke allen SpenderInnen für diese Stärkung von Leib und Seele.  
*Alois Schlemmer*



## Malerarbeiten beim Pfarrhof Fürstenfeld

Zur 300-Jahrfeier erhielt der Pfarrhof Fürstenfeld ein neues „Kleid“. Die notwendigen Malerarbeiten erfolgten im April dieses Jahres. Nun erstrahlt der Pfarrhof zu seinem 300. „Geburtstag“ im neuen Kleid!



## Orgelreparatur

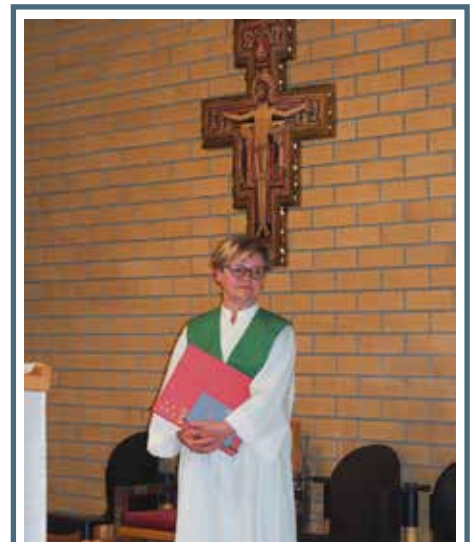
Die Orgelbaufirma Thomas Jann baute alle Orgelpfeifen ab, wusch diese im Freien und befreite das Gehäuse von Staub und Schmutz. Nach dem Zusammenbau wurde die Orgel neu gestimmt. Nun dürfen wir uns wieder am vollen, voluminösen Klang der Orgel erfreuen.

**ORGEKLKONZERT** am Samstag, 15. Juli, 18.00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche



## Feierliche Übertragung

In der Pfarrkirche Altenmarkt fand am Pfingstsonntag die feierliche Übertragung der Osterkerze zum Taufbrunnen statt.



## Wort-Gottes-Feier in Bad Loipersdorf

Am Samstagabend, 13. Mai, fand die erste Wort-Gottes-Feier von Renate Urschler als Vorsteherin der Liturgie in der Thermenkapelle statt. Bis auf den letzten Platz waren die Bänke gefüllt, und die Gläubigen lauschten andächtig Ihren Worten. Orgelspiel und Gesang machten die Feier zu einem würdigen Ereignis.

# Standesnachrichten

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes

**Bad Loipersdorf:**

23.04.2023 Mila KOGLER, Bad Loipersdorf

**Fürstenfeld:**

15.04.2023 Leo Andreas WILFLING, Fürstenfeld  
 23.04.2023 Maia GUMHOLD, Fürstenfeld  
 29.04.2023 Laura-Sophie SCHÖLLAUF, Fürstenfeld  
 07.05.2023 Moritz LIENHART, Stallhofen  
 13.05.2023 Matteo VENUS, Fürstenfeld  
 27.05.2023 Johanna WENINGER, Fürstenfeld  
 28.05.2023 Lina EBENBERGER, Fürstenfeld  
 03.06.2023 Leopold Josef STRINI, Fürstenfeld  
 04.06.2023 Lieselotte PROMITZER, Fürstenfeld  
 04.06.2023 Alfred Fridolin PROMITZER, Fürstenfeld  
 09.06.2023 Nora JEDLICZKA, Fürstenfeld  
 10.06.2023 Selina Maria KAPPER, Fürstenfeld  
 11.06.2023 Lio Franz DEIMEL, Fürstenfeld  
 12.06.2023 Theodor ZOPPEL, Fürstenfeld

**Söchau:**

14.05.2023 Nina SCHMIDT, Söchau  
 14.05.2023 Leo SCHMIDT, Söchau  
 27.05.2023 Leander Julius BUCHBERGER, Söchau

**Söchau:**

30.04.2023 Luna KRENN, Übersbach

**Gott, halte deine schützende Hand über das Kind und seine Eltern.**



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

**Altenmarkt (Schloss Thaller):**

16 Paare aus einer anderen Pfarre

**Fürstenfeld:**

03.06.2023 Martina JONSER und Roman PRUNC, FF  
 1 Paar aus einer anderen Pfarre

**Söchau/Übersbach:**

14.05.2022 Martin und Julia STABER, Fürstenfeld

**Wir wünschen Glück und Gottes Segen!**



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

**Altenmarkt:**

14.05.2023 Peter MADLER, 78 Jahre, Altenmarkt

**Bad Loipersdorf:**

18.04.2023 Franz JAMMERNEGG, 73 J., Bad Loipersd.

**Übersbach:**

06.06.2023 Josef SOMMER, 91 Jahre, Übersbach  
 15.06.2023 Josef HÖBAUS, 74 Jahre, Übersbach



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

**Fürstenfeld:**

21.04.2023 Monika CSRNKO, 78 Jahre, Fürstenfeld  
 22.04.2023 Anna RUPP, 91 Jahre, St. Margarethen/Raab  
 25.04.2023 Rudolf GUTMANN, 87 J., Augustinerhof  
 03.05.2023 Sylvia ZUPAN, 60 Jahre, Fürstenfeld  
 08.05.2023 Helmut SCHRAGEN, 75 Jahre, Bad Blumau  
 12.05.2023 Josef STALLMAJER, 94 Jahre, Fürstenfeld  
 16.05.2023 Hildegard HEINRICH, 90 Jahre, Fürstenfeld  
 17.05.2023 Franz NEUHERZ, 73 Jahre, Fürstenfeld  
 03.06.2023 Klaus RADER, 67 Jahre, Fürstenfeld  
 13.06.2023 Gabriele BICHLER, 58 Jahre, Fürstenfeld

**Söchau:**

13.04.2023 Johann RUSS, 91 Jahre, Söchau  
 17.04.2023 Ernst RATH, 82 Jahre, Maierhofbergen  
 22.05.2023 Josefa SAMMER, 94 Jahre, Söchau  
 16.06.2023 Herbert MILD, 81 Jahre, Ruppersdorf

**Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!**

## SOMMERKIRCHE

Ökumenische  
 Wort-Gottes-Feier  
 Sonntag, 30. Juli,  
 10.00 Uhr  
 am Beginn des Sagenpfads

[www.katholische-kirche-steiermark.at](http://www.katholische-kirche-steiermark.at)



## PFARRAUSFLUG NACH KESTHELY

SONNTAG, 3. SEPTEMBER

**PROGRAMM:** Gottesdienst in Kesthely, Schifffahrt auf dem Balaton, Mittagessen, Schloss Kesthely, Einkehr in eine Csarda  
**ABFAHRT** um 06.30 Uhr vor der Stadthalle Fürstenfeld  
**PREIS:** € 55,- (inkl. Bus- u. Bootsfahrt und Schlossbesichtigung)

**Anmeldungen** in der Pfarrkanzlei, der Betrag von € 55,- ist bei der Anmeldung zu bezahlen!



## „Veitsunnti“ in Söchau

Regen! Regen! Regen! Der Himmel hat seine Schleusen beim Pfarrfest am Sonntag, 11. Juni, über Söchau geöffnet und den Wasservorrat von mindestens einer Woche heruntergelassen. Trotz des miserablen Wetters besuchten sehr viele Gläubige den Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Alois Schlemmer. Der Kirchenchor Söchau, unter der Leitung von Franz Friedl, sorgte für die wunderbare, feierliche, musikalische Gestaltung.

Um den FestbesucherInnen die Möglichkeit zu geben, Speis und Trank im Trockenen zu konsumieren, wurde jedes Platzerl im Pfarrhof mit Tischen und Bänken bestückt. In dieser Ausnahmesituation war es sogar möglich, sein Wienerschnitzerl oder Hendl in der Kirche zu verspeisen.

Sogar der Musikverein musste nach einigen Stücken aufgeben. Trotz der riesigen Schir-

me wurde es zu ungemütlich und nass. Gegen Mittag hatte der Wettergott ein Einsehen, und der Regen hörte auf. Und so stand einem gemütlichen Beisammensein und Zeit für ein Plauscherl bei der Kircheneiche bis in die frühen Abendstunden nichts im Wege.

**Danke** allen fleißigen Händen, die mitgeholfen haben beim Auf- und Abbau, beim Verkauf der Geschenkkorblose, beim Servieren ....!

**Danke** für alle Spenden (Transparente, Geschenkkörbe, Mehlspeisen u. a.)

**Danke**, dass Sie so zahlreich gekommen sind und mit uns gefeiert haben.

**Danke**, dass es ein gelungenes Fest wurde!

Der Reingewinn kommt der Instandsetzung vom Läutewerk unserer Kirchenglocken zugute.  
*Burgi Meister*



## Pfarrfest und Johanni-Feuer in Fürstenfeld

„Johanni-Feuer“ prägt das Patrozinium von Johannes d. T., unserem Pfarrpatron. Dieser ursprüngliche Gedanke wurde aufgegriffen und zum Fest am Samstag, 17. Juni!

Kaffee und Kuchen erfreuten die Gäste am Beginn des Festes. Auf diese Einstimmung folgte die Festmesse zu Ehren des Pfarrpatrons, musikalisch gestaltet von den Kindern des Schülerhorts! Schwungvolle Lieder nahmen die Gläubigen mit und ließen die Festfreude spüren.

Nach der hl. Messe konnten sich alle Festgäste bei leckerem Gegrillten und tollen Getränken gemütlich unterhalten. Besondere Tropfen am Weinstand luden zu vielen Gesprächen ein.

Die vielen Geschenkkörbe bei der Verlosung machten die Gewinner glücklich! Danke allen, die durch Spenden diese Verlosung unterstützt haben.

Beim Beginn der Dunkelheit wurde das Johanni-Feuer entzündet. Bis spät in die

Nacht erleuchtete der Feuerschein den Festplatz.

Besonderer Dank gilt den Mitgliedern vom Festausschuss der Pfarre unter der Leitung von Sandra Stajer für diese neue Ausrichtung des Pfarrfestes. Herzliche Gratulation zum gelungenen Pfarrfest!

Und ein Vergeltsgott an alle BesucherInnen, die am Pfarrfest teilgenommen haben.

*Alois Schlemmer*



**PFLANZENWELT  
LANGER**

Blumenfachgeschäft und Gartencenter  
Stadtbergenweg 8 | 8280 Fürstenfeld  
03382 / 539 05 | [www.blumen-langer.at](http://www.blumen-langer.at)

**Allianz**

Wir sind da.  
Was immer  
Du vorhast.

Karl Glehr  
Grazer Platz 2  
8280 Fürstenfeld  
0699/18 79 44 04

Jetzt zu Deinem individuellen  
Bedarf beraten lassen.  
**Persönlich. Digital.**

→MEHR AUF ALLIANZ.AT

**Mode ist Roth**

Enns | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | [www.moderoth.at](http://www.moderoth.at)

Fürstenfeld | Jennersdorf | Güssing  
Tel.: 03382 523 33 | [www.meier.at](http://www.meier.at)  
Ein Familienunternehmen seit 1952.

**ORIENTTEPPICH HAUS SCHIRAZIAN**

Verkauf - Reparatur - Reinigung  
**PERSISCHE TRADITION**  
Tel.: 0664 / 12 92 465

**Nissan Autohaus Wurzinger**  
**Kfz-Werkstätte für alle Automarken**  
Spenglerei – Lackiererei – 24 h Abschleppdienst – Pannenhilfe  
Grazer Straße 10, 8280 Fürstenfeld; E-Mail: [autohaus.wurzinger@aon.at](mailto:autohaus.wurzinger@aon.at)  
Tel.: 03382 / 546 64

**A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG**  
Grazer Straße 6, 8280 Fürstenfeld; Tel.: 03382 / 541 26  
e-Mail: [c.wurzinger@aon.at](mailto:c.wurzinger@aon.at)  
Sofort Reparaturdienst – Verstopfungen  
24 h Service für Ölbrenner, Rohrbrüche

Die schönste Jahreszeit  
in Bad Loipersdorf:

*Frühling. Sommer. Herbst & Winter.*

Loift bei uns!

therme.at

**Goldmine**  
Uhren - Schmuck  
Hauptstraße 24  
Fürstenfeld **-20%** auf alle Gold- und  
Edelsteinschmuckstücke

**Raiffeisen  
Meine Bank**

**Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall**

**Andreas Taucher**  
Tel. 03382 - 71815  
0-24h erreichbar

(Filialleiter)  
Eden Filiale Fürstenfeld

**EDEN  
BESTATTUNG**

Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld  
Jennersdorf und Güssing

Würdevoll Abschied nehmen

**STADTWERKE FÜRSTENFELD**  
ENERGIE UMWELT FREIZEIT

Lebensqualität rund um die Uhr.

**UNSER  
LAGERHAUS**

**Haustechnik Friedl GmbH**

8362 Fürstenfeld, Hartl 26 03387/3270 ATU76793613  
8292 Hackerberg 34 FN 551057 d office@haustechnik-friedl.at

**Biowärme  
Installateur**

**manfred deutsch**  
Elektro-Motoren-Reparatur-Werkstätte  
8280 Fürstenfeld, Klostersgasse 1  
Tel. + Fax 03382 / 53 337  
Mobil 0664 / 504 97 49, 0664 / 433 25 25

**7 Are freundlichen Tankstellen!**

Fürstenfeld - Graz  
Königsdorf - Bocksdorf  
SCS Vösendorf  
**FAIR und GÜNSTIG**

**SPRITKÖNIG**

# Evangelische Seite

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auch unter: [www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf](https://www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf) und in den Schaukästen beim Pfarramt und vor der Heilandskirche

## EVANGELISCHE TERMINE

### Gottesdienste in der HEILANDSKIRCHE

Fürstenfeld, Schillerstr. 15

**JEDEN Sonntag um 10.00 Uhr**

**Außer im JULI und AUGUST:**

### SOMMERKIRCHE ab 16. Juli bis Ende August 2023:

- Der 1. SONNTAG im Monat mit Abendmahl bleibt bei 10:00 UHR
- Alle anderen Sonntags-Gottesdienste im Juli & August werden auf 18:00 Uhr verschoben mit anschließenden Stehtischgesprächen
- Die Gottesdienste im Bethaus der Tochtergemeinde Rudersdorf bleiben wie gewohnt ab 8:45 Uhr

### Gottesdienste in AUGUSTINERHOF

mit Abendmahl und offen für alle Besucher

- **Donnerstag, 15. Juni um 15:00 Uhr**
- **Donnerstag, 13. Juli um 15:00 Uhr**
- **Donnerstag, 10. August um 15:00 Uhr**

## EVANG. KONTAKTE

**Pfarramt:**

**Tel.: 0699 / 188 77 617**

**E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at**

**Bürozeiten NEU:**

**Donnerstag von 14:00 – 18:00 Uhr**

*Sprechstunden bitte nur nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail:*

**Pfarrer Karlheinz BÖHMER:**

**Tel.: 0699 / 18 87 76 31**

**E-Mail: karlheinz.boehmer@evang.at**

**Kurator Aribert Wendzel, MSc:**

**Tel.: 0699 / 14 86 58 00**

**E-Mail: office@wendzel.at**

**Einladung zur**

## SOMMER.KIRCHE

**ökumenische  
Wortgottesfeier**

**Sonntag, 30. Juli 2023  
10:00 Uhr**

Am Beginn vom Sagenpfad



**SO, 2. JULI 2023**  
EVANGELISCHES  
**GARTENFEST**  
FÜRSTENFELD, SCHILLERSTR. 15

**GOTTESDIENST:**  
**10:00 UHR**  
**AB 11.30 UHR**  
**FEST IM**  
**PFARRGARTEN**

## BAUSTEINAKTION FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG IN ALTENMARKT

Die Kirche als Ort der Begegnung



**DAS BILD, GEMALT VON HANS BELFIN,  
WILL EINE GESCHICHTE ERZÄHLEN:**

Menschen verschiedensten Alters und innerer Einstellung finden im Haus Gottes Zufriedenheit, innere Ruhe und können die Nähe Gottes spüren. Beim gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes wird das Miteinander, Füreinander und Zueinander spürbar. Auch das Gespräch nach der Feier ist für die Menschen wichtig.

Dieses Bild wird von Freiwilligen der Pfarre als Baustein für die Kirchenrenovierung angeboten. Ab einem Betrag von € 25,- erhalten Sie einen Druck in der Größe Din A5.

Das Original kann beim Pfarrfest am 06. August, zu dem wir herzlich einladen, ersteigert werden. Es hat die Größe 104 x 74cm.

**Spenden für Renovierung: Raiba Fürstenfeld  
IBAN: AT39 3807 7000 0500 2811**

## Diözesaner Umweltpreis 2022

für die Alltagsradler  
aus Fürstenfeld

Gleich zwei Projekte aus der Region konnten beim am 27. April 2023 in Graz verliehenen Diözesanen Umweltpreis 2022 (er wird stets im Folgejahr für die vergangenen zwei Jahre vergeben) auftrumpfen.

Ausgezeichnet wurde einerseits die Wildblumenwiese, die motivierte Freiwillige um Regina Stampfl in der Pfarre Hainersdorf gepflanzt und mit der Unterstützung von Jung und Alt in ein biodiversitätsförderndes Gemeinschaftsprojekt verwandelt haben.

Den ersten Preis in der Kategorie Einzelerreichungen gewann für den Seelsorgeraum Thermenland der 2022 gegründete Club der Alltagsradler aus Fürstenfeld. Ziel der Alltagsradler ist es, kurze alltägliche Strecken mit dem Fahrrad statt dem Auto zurückzulegen und so CO<sub>2</sub> zu sparen. Denn kurze Fahrten machen etwa 40 % unserer tagtäglichen Wege aus – fährt man an 210 Tagen mit dem Rad zur Arbeit, ergibt sich bei einem Arbeitsweg von 5 km eine Einsparung von rund 340 kg CO<sub>2</sub>.

Wer Clubmitglied werden will, geht quasi die freiwillige Verpflichtung ein, im Alltag möglichst oft auf das Fahrrad umzusteigen. Als Mitglied erhält man einen von der VS Fürstenfeld gestalteten Wimpel, der sich perfekt am Fahrrad anbringen lässt, damit noch mehr Verkehrsteilnehmer von der guten Sache erfahren.

Anmelden kann man sich jederzeit unter:

alltagsradler-fuerstenfeld@gmx.at und bald auch über eine eigene Internetseite ([www.alltagsradler.at](http://www.alltagsradler.at)). Wer sich lieber persönlich über sein eigenes CO<sub>2</sub>-Einsparungspotenzial informieren will, trifft den Club immer wieder bei tollen Events an, zum Beispiel beim „Rad'l Fest“, das vergangenes Jahr im Oktober und heuer im April am Fürstenfelder Hauptplatz über die Bühne ging.

Also: Mitmachen, mitradeln und andere motivieren – der Schöpfung, der Umwelt und der eigenen Gesundheit zuliebe!



Foto I: Regina Stampfl und Gudrun Maier vom Projekt "Wildwiese" aus Hainersdorf - mit Hemma Opis-Pieber, Umweltbeauftragte der Diözese und Gen.Vikar Linhardt



Foto II: Paula Kunz, Dr. Franz Timischl, Hans Rauscher für die "Alltagsradler" - mit Hemma Opis-Pieber und Gen.Vikar Linhardt



## DEMENZ- FREUNDLICHE WOCHEN

vom Sonntag, 17.09. bis  
Sonntag, 01.10.2023

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

Rund um den Welt-Alzheimerstag am 21. September finden auch dieses Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld unter der Leitung von Andrea Freitag, Regionalreferentin für die Pflegeheimseelsorge, und vielen engagierten Akteurinnen und Akteuren rund um das Thema Demenz statt.

Ganz nach dem **Motto „A Mensch bleib'n – verbunden sein“** laden wir alle Menschen mit Demenz, Angehörige, Betreuungspersonen, Freunde und Nachbarn von Betroffenen sowie alle Interessierten, die mehr über das Thema erfahren möchten, herzlich ein.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter: Rat & Hilfe zum Thema Alter und Pflege | Katholische Kirche Steiermark (katholische-kirche-steiermark.at) oder mit diesem QR Code



Pflegeheimseelsorge

### Wir freuen uns auf Sie!

Andrea Freitag, Pflegeheimseelsorgerin und Referentin für die Pflegeheimseelsorge in der Oststeiermark  
andrea.freitag@graz-seckau.at  
0676/8742 6956

#### Programmpunkte direkt im SR Thermenland:

##### „Validation“

Umgang mit demenziell veränderten Menschen  
Freitag, 22.9.2023 um 19:00 Uhr im Pfarrheim Bad Loipersdorf  
mit Elke Reichmann  
Validatinsanwenderin Level 1  
Heimhelferin, Dipl. Seniorenbetreuerin

##### „Altern ist nichts für Feiglinge“

Freitag, 29.9.2023 um 19:00 Uhr in Bad Waltersdorf  
humorvoller Vortrag mit Regina Stampfl

##### Wortgottesfeier als Symbolgottesdienst

Sonntag, 01.10.2023 um 10:00 Uhr in Bad Waltersdorf  
mit Hedi Pußwald

**Infostand** am Mittwoch, 20.9.2023 ab 15:00 Uhr  
in Fürstenfeld am Hauptplatz beim Bauernmarkt  
**Infostand** am Freitag, 22.9.2023 ab 09:00 Uhr  
in Hartberg beim Matric

## HERZLICH WILLKOMMEN, Herr Pfarrer!



Foto: Neuhof

Mein Name ist Ioan Liviu Bîlc und ich wurde 1989 in Dej, einer kleinen Stadt in der Nähe von Cluj-Napoca (Klausenburg) in Rumänien, geboren. Als drittes Kind wurde ich in eine griechisch-katholische Familie hineingeboren.

Ende September 2011 bin ich nach Graz gekommen, wo ich nach dem positiven Abschluss des Sprachdiploms mein Theologiestudium an der Karl-Franzens-Universität begonnen habe. 2017 habe ich mein Theologiestudium abgeschlossen und ab September 2017 war ich mit Freude als Praktikant in den Pfarren Kalsdorf und Fernitz tätig.

Am 17. Juni 2018 wurde ich im Grazer Dom zum Diakon geweiht. Ab diesem Zeitpunkt war ich in den beiden Pfarren Fernitz und Kalsdorf als Diakon tätig, bis ich am 23. Juni 2019 in der Basilika Seckau zum Priester geweiht wurde. Mit 1. September 2019 kam ich als Kaplan in den Seelsorgeraum Weiz.

Ich freue mich sehr, wenn wir ab September einander begegnen und miteinander unterwegs sein können!

Mag. Ioan Liviu Bîlc

## VERGELT'S GOTT, HERR PFARRER!



Peter Rosenberger, gebürtig aus Unterrettenbach, Pfarre Sinaabelkirchen, wurde am 01. Juli 1973 von Bischof Johann Weber im Grazer Dom zum Priester geweiht. Nach Kaplansjahren in Deutschlandsberg, Graz Graben und Pischelsdorf kam er 1986 als Pfarrer nach Ilz. Es folgten 2008 die Pfarre Ottendorf und 2010 Hainersdorf und Großwilfersdorf. Darüber hinaus leitete er von 1997 bis 2018 als Dechant das Dekanat Waltersdorf. Im Priesterrat vertritt er die priesterlichen Anliegen unserer Region in der Diözese. Für seine zahlreichen Verdienste bekam er den bischöflichen Ehrentitel Konsistorialrat verliehen.

Mit September 2023 tritt er in den wohlverdienten Ruhestand, bleibt uns aber als Seelsorger erhalten. Unzähligen Menschen ist Peter Rosenberger priesterlicher Freund, Vertrauensperson, Seelsorger geworden. Er teilt das Leben der Menschen in Freud und Leid und legt wohl alles im vertrauensvollen Gebet in die Hände Gottes.

Wir danken ihm für sein segensreiches Wirken in unserem Seelsorgeraum und darüber hinaus, freuen uns, ihn weiterhin in unserer Mitte zu haben und wünschen ihm für den (Un-)Ruhestand viele gute Jahre und Gottes Segen.

## FÜRSTENFELD

### GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld,  
Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr  
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

#### Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 40  
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at  
sandra.stajer@graz-seckau.at

## BAD WALTERSDORF

### GOTTESDIENSTE

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad  
Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

#### Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at  
bianca.holik@graz-seckau.at

## ILZ

### GOTTESDIENSTE

Samstags: 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Hainers-  
dorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr  
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

#### Knaus Andrea

Telefon: 03385 / 378  
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at  
andrea.knaus@graz-seckau.at

## ALTENMARKT

### GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr  
Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 10.30 – 12.00 Uhr

## BAD BLUMAU

### GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr  
Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

## GROSSWILFERSDORF

### GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Ilz

## BAD LOIPERSDORF

### GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 08.30 – 10.00 Uhr

## BURGAU

### GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

## HAINERSDORF

### GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Ilz

## SÖCHAU

### GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

# Gottesdienste & Kontakte

## OTTENDORF

### GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Ilz

### PRIESTER

#### SCHLEMMER Alois

Telefon: 0676 / 87 42 67 81  
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

#### ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81  
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

#### TRAWKA Mathias

Telefon: 0676 / 87 42 66 80  
E-Mail: mtrawka@htb.at

### KAPLAN

#### HERTLING Jozef

Telefon: 0660 / 62 70 021  
E-Mail: jozef.hertling@graz-seckau.at

### DIAKONE

#### GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67  
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

#### KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95  
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

#### PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48  
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

#### RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33  
E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

### PASTORALREFERENTEN

#### LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42  
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

#### WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89  
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

#### SCHWARZ Andrea

Telefon: 0676 / 87 42 75 18  
E-Mail: andrea.schwarz@graz-seckau.at

### SEKRETÄRINNEN

#### HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

#### KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

#### STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld

Herzliche Einladung  
zur

# FRAUEN WALLFAHRT

NACH BURGAU



**MITTWOCH, 13.09.2023**  
**18:30 UHR ROSENKRANZ**  
**19:00 UHR HL. MESSE**  
**PREDIGT:**  
**DR. ROSA MARIA ERNST**  
**ANSCHL. AGAPE**



Sommertheater in Ilz Sommertheater in Ilz

Wir laden herzlich ein

Antoine de Saint-Exupéry

# Der kleine Prinz

Mit musikalischen Bildern vom **MUSIKVEREIN ILZ**

**Freitag, 21. Juli**  
**Samstag, 22. Juli**  
**Mittwoch, 26. Juli** jeweils 20.00 Uhr  
**Freitag, 28. Juli**  
**Samstag, 29. Juli**  
**Sonntag, 30. Juli**

## MARKTPLATZ ILZ

**Kartenvorverkauf:**  
 Kaufhaus Baronigg  
 bzw. telefonische Reservierung:  
 0664 / 57 16 991



Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch  
und Ihre Träume!

Sommertheater in Ilz

## IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des  
Seelsorgeraums Thermenland

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1



Gesamtverantwortung:  
Gerhard Lafer  
E-Mail:  
gerhard.lafer@graz-seckau.at

### LAYOUT

*Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz*  
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

*Innenteil Fürstenfeld:*  
Christian Thomaser

*Innenteil Bad Waltersdorf:* Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge,  
Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr  
dankbar und laden dazu herzlich ein.

Redaktion: Pfarrverantwortliche

Fotos: Archiv der Pfarren

Druck: Druckerei Scharmer

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:

**LEBENSQUELL**

**NR. 4 | OKTOBER 2023 | 4. JG.**

**Redaktionsschluss: 14.09.2023**

**Erscheinungsdatum: 29.09.2023**



Gedruckt nach der Richtlinie des  
Österreichischen Umweltzeichens  
"Druckerzeugnisse",  
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

## Einladung zur ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETRET




**Donnerstag, 24. August 2023**  
**19:30 Uhr, Treffpunkt Augustinerplatz**

Schweigemarsch zum Hauptplatz  
mit anschließendem Friedensgebet.

## Einladung zur SEELSORGERAUM-WALLFAHRT

**Sonntag, 15. Oktober | 14:00 Uhr**

## DANKE ANDREA!

Andrea Schwarz, Pastoralassistentin in den Pfarren Bad Blumau, Bad Waltersdorf und Burgau wird uns leider auch nicht mehr zur Verfügung stehen. Sie wird in Zukunft auf Bildungskarenz gehen und ihr Studium in Ethik weiter vertiefen. In vielen Bereichen des Pfarrlebens hat sie mitorganisiert und mitgestaltet. Sei es die KFB oder Caritas, die Firmlinge, Pfarrgemeinderäte oder überhaupt die Pfarrbewohner aller drei Pfarren, allen war sie Unterstützung und Hilfe.



Wir danken ihr für ihr Engagement und Einfühlungsvermögen und wünschen ihr weiterhin viel Freude an ihrem Tun. Gottes Segen möge sie begleiten.

**Sonntag  
02. JULI**  
**Bad Loipersdorf**



**Sonntag  
16. JULI**  
**Bad Waltersdorf**



**Sonntag  
09. JULI**  
**Burgau**



**GEMEINSAM  
UNTERWEGS**  
ZU DEN PFARRFESTEN



**Sonntag  
03. SEPTEMBER**  
**Bad Blumau**



**Sonntag  
23. JULI**  
**Ilz**

**Sonntag  
06. AUGUST**  
**Altenmarkt**

**Sonntag  
20. AUGUST**  
**Ottendorf**



**JULI**  
02. Juli – Bad Loipersdorf  
09. Juli – Burgau  
16. Juli – Bad Waltersdorf  
23. Juli – Pfarre Ilz

**AUGUST**  
06. August – Altenmarkt  
20. August – Ottendorf

**SEPTEMBER**  
03. September – Bad Blumau  
10. September – Söchau / Zellerfest